

CONNIEWS

Halbjährliche Informationen von Condrops e. V.

AUSGABE 1 | 2023

WIRKSAM HELFEN: AN DER SEITE JUNGER MENSCHEN

Das Integrationsprojekt Kistlerhofstraße beendet sein Angebot für junge Geflüchtete in der Jugendhilfe. Das Begleitete Wohnen hat für viele junge Menschen zur Integration beigetragen. Die Erfolge des Projekts zeigen, wie es mit den richtigen Rahmenbedingungen gelingt, echte Perspektiven zu schaffen.

Seit der Eröffnung des Integrationsprojektes Kistlerhofstraße im Jahr 2015 lebten insgesamt 170 junge Menschen in der Einrichtung. Sie wohnten unter einem Dach mit Studierenden, für die das Integrationsprojekt für die Dauer ihres Studiums eine temporäre Heimat war. Von Beginn an ging das Konzept auf: Die Studierenden und die jungen zugewanderten Bewohner vernetzten sich und tauschten sich gegenseitig aus. Das Leuchtturmprojekt der Stadt München wurde u.a. 2017 mit dem Innovation in Politics Award ausgezeichnet. 2022 jedoch lief die erfolgreiche Jugendhilfe aus.

ERFOLGE MACHEN HOFFNUNG

Unbegleitete Geflüchtete von 16 bis 25 Jahren erhielten im Integrationsprojekt sozialpädagogische Unterstützung. Die intensive Begleitung trug Früchte: Viele von ihnen haben in den vergangenen Jahren mit großer Eigenmotivation und Fleiß Deutsch gelernt, schlossen Schule und Lehre erfolgreich ab. Sie arbeiten nun als Fachkräfte und sind gut integriert in ihrer neuen Heimat. Neben der schulischen und beruflichen Qualifizierung hatte die Vermittlung in selbstfinanzierten Wohnraum hohe Bedeutung: So konnten die Condrops-Fachkräfte die überwiegende Zahl der Klienten im Anschluss zu selbst finanziertem Wohnraum verhelfen.

Fortsetzung auf S. 4

IN DIESER AUSGABE



AZUBIS AN DER ARMUTSGRENZE

Condrops Jugendsozialarbeit

Seite 3



FACHTAG DIGITALE STREETWORK

Wie Streetwork digital funktioniert

Seite 5



CLEAN PROJEKT NEUHAUSEN

Jugendhilfe im Stadtteil

Seite 6



CHANCEN ERMÖGLICHEN – ERFOLGE ERLEBEN

SWM-STIFTUNG FÖRdert CONDROBS-AUSBILDUNGS- BEGLEITUNG

Die Bildungstiftung der Stadtwerke München gehört zu den größten Bildungstiftungen in Deutschland. Sie fördert die Condrobs-Ausbildungsbegleitung für Jugendliche mit Fluchthintergrund in München.

Liebe Freund*innen von Condrobs,

in diesem Jahr richten wir unser Augenmerk auf die Menschen mitten in unserer Gesellschaft, die unter den hohen Energiepreisen und der Inflation ganz besonders leiden: darunter Familien mit Kindern und benachteiligte junge Menschen mit und ohne Fluchthintergrund. Sie sind die potenziellen Verlierer am Wohnungsmarkt sowie bei sozialer Teilhabe.

Wir berichten in dieser ConNews, wie wir helfen und Menschen unterstützen, die es schwer haben. Und wir werfen wie immer auch einen kritischen Blick auf das, was wir für unsere Klient*innen noch erreichen wollen.

Mit unseren Angeboten sind wir für alle Menschen da, die unsere Unterstützung und Solidarität brauchen, egal welchen Geschlechts, welcher Ethnie oder Religion.

Ein Dankeschön von Herzen an all diejenigen, die Condrobs unterstützen! Mit Ihrer Hilfe bauen wir Brücken ins Leben.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen

Katrin Bahr und Frederik Kronthaler
Geschäftsführende Vorstände
mit dem gesamten Condrobs-Team

PS: Aktuelle Infos zu unseren Weiterbildungen für die Soziale Arbeit finden Sie unter www.condrobs.de/akademie

Sehr geehrter Herr Janke, herzlichen Dank für die Finanzierung unseres Projekts zur Ausbildungsbegleitung für zwei Jahre! Was ist der Stiftungsgedanke der Münchner Stadtwerke?



Martin Janke
Geschäftsführer der SWM BILDUNGSSTIFTUNG

Auch in einer reichen Stadt wie München gibt es ein soziales Gefälle und junge Menschen, die es schwerer haben als andere. Bildung aber ist ein Schlüssel für eine zukunftsfähige Stadtgesellschaft. Die SWM wollen für München einen Beitrag leisten, Benachteiligungen auszugleichen und Begabungen und Talente zu entfalten. Ein Invest, der sich für uns alle lohnt!

Sie fördern damit zum zweiten Mal ein Projekt des Condrobs e. V. Was hat Sie dazu bewogen, unser Projekt zur Ausbildungsförderung für Jugendliche mit Fluchthintergrund in Jugendhilfeeinrichtungen von Condrobs zu unterstützen?

Das Motto der SWM Bildungsstiftung ist „Chancen ermöglichen – Erfolge erleben“ – und genau das bewirkt die Condrobs-Ausbildungsförderung: Sie begleitet junge Menschen mit Fluchthintergrund, die ohne zusätzliche Förderung wohl keinen Berufsabschluss erreichen könnten.

Condrobs e. V. ist ein Jugendhilfe-Träger, der mit seiner langjährigen Expertise beweist, dass sich die Unterstützung benachteiligter junger Menschen auf jeden Fall lohnt. Condrobs bleibt dran und fördert sie professionell und individuell. Die jungen Menschen, die sehr oft keinerlei familiären Rückhalt haben, brauchen jemanden, der sie stabilisiert und motiviert in Krisen- und Konfliktmomenten. Doch genau das zahlt sich aus: Es konnten bereits viele Jugendliche erfolgreich ihre Ausbildung starten und auch abschließen. Wir freuen uns und sind stolz auf jede und jeden einzelnen von ihnen, die ihren Berufsabschluss schließlich in Händen halten!

Vielen Dank. Für die Unterstützung unseres Vereins bedanken wir uns herzlich!





AZUBIS AN DER ARMUTSGRENZE

Die Condrobs-Jugendsozialarbeit an Schulen ist alarmiert, da immer mehr Auszubildende in finanzielle Not geraten.

Auf jungen Menschen in Ausbildung ruhen viele Erwartungen – angehende Fachkräfte werden dringend gebraucht. Wie aber sieht ihr Alltag aus in Zeiten rasant steigender Lebenshaltungskosten? Jugendsozialarbeiter*innen in Berufsschulen erleben es täglich: Immer mehr Auszubildende sind verzweifelt, weil ihr Ausbildungsgehalt einfach nicht reicht.

EXISTENZIELLE ÄNGSTE

Eine Geschichte von unzähligen: Die 16-jährige K. erhält im ersten Lehrjahr 580 Euro, von ihren Eltern bekommt sie keine Hilfe. Das teure ÖPNV-Ticket für den Weg zur Berufsschule kann sie sich nicht leisten und wurde beim Schwarzfahren erwischt. K. ist kurz davor, die Ausbildung hinzuschmeißen.

UNTERSTÜTZUNG UND BEISTAND

Die Jugendsozialarbeiterin hilft K., einen Antrag für Berufsausbildungsbeihilfe zu stellen. „Junge Menschen in Not beginnen an ihrer Fähigkeit zu zweifeln, das Leben auf die Reihe zu bekommen“, erläutert Patricia Oswald, Leiterin der Condrobs-Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. „Gerade junge Menschen, die bereits in der Kindheit wenig oder keine familiäre Unterstützung erfahren haben, brauchen Ermutigung. Das gibt ihnen Kraft für die nächsten Schritte.“ Dank Spendengeldern hilft Condrobs Auszubildenden über finanzielle Durststrecken hinweg und überbrückt Not, bis staatliche Hilfen greifen.

RESSOURCEN FÜR JUNGE MENSCHEN

Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung sind häufiger von Sozialhilfe abhängig, geraten in eine Spirale nach unten. Benachteiligte junge Menschen während dieser entscheidenden Phase der Ausbildung bestmöglich zu unterstützen, lohnt daher doppelt. Denn sie bestimmt das künftige Erwerbsleben, den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Integration.

AUSSICHT ZUKUNFT

Umso schöner ist es, wenn sich die Azubis Monate später bedanken für die Hilfe, die sie erhalten haben. Wenn der Berufschulabschluss erreicht ist und die jungen Menschen endlich eine feste Stelle bekommen, ist das Aushalten der Armut zu Ende. Auch K.s Lebensunterhalt ist nach drei harten Jahren endlich gesichert.



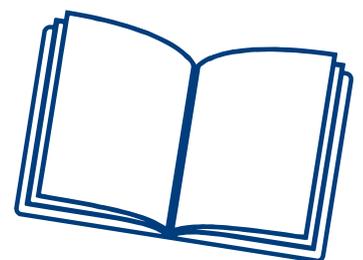
Unterstützen Sie junge Menschen in Not jetzt mit Ihrer Spende! **VIELEN DANK!**
Überweisungsträger auf S. 7 in dieser Ausgabe und unter www.condrobs.de/spenden

LESETIPP

SOZIALE ARBEIT UND MACHTTHEORIEN

Das Standardwerk bietet einen kompakten Überblick zu Fragen der Macht in der Sozialen Arbeit. Studierende wie Sozialarbeitende können damit ihr Bewusstsein für erwünschte und unerwünschte Wirkungen von Macht vertiefen und durch ein reflektiertes Bewusstsein die eigenen Machtquellen verantwortungsvoll nutzen.

Co-Autorin ist Condrobs-Aufsichtsratsmitglied Prof.in Dr. Sabine Pankofer. Sie lehrt Psychologie in der Sozialen Arbeit an der Katholischen Stiftungshochschule München.



Juliane Sagebiel, Sabine Pankofer
**SOZIALE ARBEIT UND MACHTTHEORIEN.
REFLEXIONEN UND HANDLUNGSANSÄTZE.**
2., aktualisierte Auflage | ca. € 26,00 inkl. eBook
ISBN 978-3-7841-3150-4

WOHUNGSLOSENHILFE IN MÜNCHEN

Condrobs bietet im neuen Flexiheim in München-Freiham 95 Einzelapartments für wohnungslose Menschen, die mietfähig sind, aber keinen Wohnraum in München finden. Der Fokus der Unterbringung liegt auf jungen Erwachsenen mit Einschränkungen und schutzbedürftigen Menschen aus der LGBTIQ*-Community, auch mit Hund. Sie bekommen Hilfe bei der Wohnraumsuche.

AUFBAU HALT AUGSBURG

Ein bundesweit erprobtes Präventionsprogramm für Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum startet Condrobs nun auch in Augsburg: Hart am Limit (HaLT) sucht alkohol-intoxikierte Jugendliche bis 21 Jahre im Krankenhaus auf und sensibilisiert sie und ihre Angehörigen in Hinblick auf ihren Alkoholkonsum. Zudem werden Schulungen und Workshops für Schulen, Vereine etc. angeboten.

FAMILIENZENTRUM IN PERLACH ERÖFFNET

Das vierte Condrobs-Familienzentrum in München ist eröffnet: Das Kinder-, Familien- und Beratungszentrum Hochäckerstraße in Perlach bietet Austausch, Begegnung und Beratung mit vielen offenen Angeboten. Neu: Der Kidsclub lädt 6- bis 10-Jährige mit Ideen zur Freizeitgestaltung ein.

FACHTAG NIEDRIGSCHWELIGE DROGENARBEIT

Vom 19.–20.10.2023 lädt Condrobs Kolleg*innen und Fachleute der niedrigschwellig akzeptierenden Drogenarbeit zum bundesweiten Fachtag ins Feierwerk in München ein. Infos und Anmeldung: www.condrobs.de/fachtag



MODELLPROJEKT DIGISUCHT

Die Condrobs-Suchtberatungsstellen Pasing, Starnberg und Garmisch-Partenkirchen beteiligen sich am neuen Baustein der digitalen Suchthilfe: DigiSucht ist ein niedrigschwelliges digitales Hilfsangebot für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und deren Angehörige. Per E-Mail oder in Text- und Video-Chats können Betroffene sowie Angehörige mit der Suchtberatung in Kontakt treten.

WIRKSAM HELFEN: AN DER SEITE JUNGER MENSCHEN

Fortsetzung von S. 1

ZEIT GEBEN

Doch nicht immer schaffen es die jungen Menschen auf sich selbst gestellt alle Anforderungen zu bewältigen: „Wir erleben auch, dass Hilfen auslaufen, bevor die jungen Geflüchteten wirklich Fuß fassen konnten. Sie verlieren dann schnell die Perspektiven und laufen Gefahr, in einem prekären Wohn- und Lebensumfeld ohne ausreichende Förderung ihren Ausbildungsplatz zu verlieren. Das hat unmittelbar weitere desintegrierende Konsequenzen auf ihren Lebensalltag“, warnt Jens Kraatz, Abteilungsleiter Integrationsprojekte.



UNTERSTÜTZUNG GEKÜRZT

Aufgrund des Rückgangs der Nachfrage konnte das Angebot des Integrationsprojektes Kistlerhofstraße in der bestehenden Form nicht weiter aufrechterhalten werden. Zugleich baute die Stadt München Angebote der Wohnungslosenhilfe für junge Erwachsene auf. Mit deutlich weniger Betreuung soll nun Integration und die Vermittlung von eigenem Wohnraum sowie die dafür nötige Selbstständigkeit und Stabilisierung erreicht werden. „Die ersten Erfahrungen der vergangenen Monate in der Kistlerhofstraße zeigen, dass ein genauer Blick auf die individuellen

Bedarfe der jungen Menschen gelegt werden muss“, mahnt Birgit Tremel, Bereichsleitung Hilfen für junge Menschen, Familien und Berufsintegration München.

JUGENDHILFE NICHT AUSGESCHLOSSEN

Mit der Umwidmung des Integrationsprojektes ist die Zusicherung aus Politik und Verwaltung verbunden, bei Bedarf Jugendhilfeleistungen flankierend oder als Rückkehroption für die jungen Erwachsenen in der Wohnungslosenhilfe zu ermöglichen. „Dass ich meinem Kind Rückhalt gebe und es oft weit über das 18. Lebensjahr hinaus unterstütze, ist für die meisten Eltern völlig selbstverständlich. Junge Menschen, die geprägt von Traumata und Flucht und ohne familiären Rückhalt in Deutschland auf sich alleine gestellt sind, brauchen bedarfsgerechte Unterstützung, bis sie selbstständig sind“, appelliert Tremel.

INVESTITION IN DIE GESELLSCHAFT

Nicht nur die jungen Geflüchteten profitieren von einer zeitlich und inhaltlich ausreichenden Unterstützung. Jens Kraatz resümiert: „Jeder junge Mensch, der einen Schulabschluss, eine abgeschlossene Lehre hat und durch Lohnarbeit für sich selbst sorgen kann, ist ein Gewinn für unsere ganze Gesellschaft.“

Fachtag in der Israelitischen Kulturgemeinde in München mit Teilnehmenden aus der bundesweiten Jugend- und Suchthilfe, öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und weiterer Arbeitsfelder. V. l. n. r.: Patrick Hey und Svenja Schüürmann, Condrobs e. V.; Adrian Stuibler, streetwork@online; Zoha Aghamehdi, Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung; Prof. Dr. Robert Lehmann und Mara Stieler, TH Nürnberg; Susi Krauseneck, Moderatorin





FACHTAG DIGITALE STREETWORK: SO ERREICHT MAN JUGENDLICHE HEUTE

Gemeinsam mit dem fdr+ (Fachverband Drogen- und Suchthilfe) lud Condrops im März zum Fachtag in München. Rund 200 Streetworker*innen und Fachleute tauschten sich über die Ergebnisse der Begleitforschung zum Condrops-Projekt Streetwork im Netz und Erfahrungen aus weiteren Projekten aus.

Digitale Streetwork ist in der Pionierphase – doch darüber waren sich die Teilnehmenden des Fachtags Streetwork im Netz einig: Digitale Räume müssen berücksichtigt werden, um mit Zielgruppen am Rand der Gesellschaft in Kontakt zu treten, die sonst nicht vom Hilfesystem erreicht werden. Der Fachtag gab mit Beispielen aus der Praxis Antworten darauf, wie sich die Arbeitsweise der aufsuchenden Arbeit professionell in den digitalen Raum übertragen lässt.

PARADIGMENWECHSEL

Burkhard Blienert, Beauftragter der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen, betonte in seiner Begrüßung den Paradigmenwechsel in der deutschen Drogenpolitik. Derzeit würden nur ca. 10% der von problematischem Suchtmittelkonsum Betroffenen erreicht, es gebe aus Sicht der Bundesregierung Handlungsbedarf. Streetwork im Netz sei, so Blienert, ein wichtiges und innovatives Angebot, das eine Lücke schließt und Brücken ins Hilfesystem baut. Er befürworte daher die nachhaltige Finanzierung.



DIGITALE STREETWORK FUNKTIONIERT

Das Team von Prof. Dr. Robert Lehmann der TH Nürnberg präsentierte die Hauptideen der zweijährigen Begleitforschung des Condrops-Projekts. Eindeutiges Ergebnis der Wissenschaftler*innen: Die erprobten Methoden aus der analogen Streetwork sind erfolgreich auf digitale Settings übertragbar.

ANFORDERUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Neben der Beratungsarbeit in Foren, so die Wissenschaftler*innen, sei die Generierung von Inhalten auf eigenen Kanälen zentral für den Erfolg, um digitale „street credibility“ aufzubauen und zu festigen. Dafür benötige es kontinuierliche Weiterbildung der Streetworker*innen. Zudem sei der Kontakt zu sogenannten „Gatekeeper*innen“ entscheidend für den Erfolg: Sie schaffen Zugang und Vertrauen der Zielgruppe. Condrops-Projektleiterin Svenja Schüürmann bestätigte, dass erst über den Kontaktaufbau zu Moderator*innen oder Forenbetreiber*innen offene Türen in der digitalen Beratungsarbeit erwirkt werden konnten.

VERTRAUEN GEWINNEN

Streetwork im Netz, so die abschließende Erkenntnis der Begleitforschung, erreiche Jugendliche, die sonst nicht erreicht werden würden. In Befragungen der Zielgruppe wurden die Anonymität und Niedrigschwelligkeit des Onlinesettings, die akzeptierende Haltung sowie die hohe Fachlichkeit der Condrops-Online-Streetworker*innen positiv hervorgehoben. 35% der User*innen gaben an, es sei ihr erster Kontakt zur Beratung. „Mir fällt es leichter darüber zu schreiben als darüber zu reden“, so das Feedback einer Klientin.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Condrops-Abteilungsleiter Patrick Hey stellte heraus, dass Förderrichtlinien für die Projektfinanzierung gesetzlich geändert werden müssen, denn digitale Streetwork ist naturgemäß nicht regional begrenzt. Nicht nur die soziale Arbeit, auch die Verwaltung muss sich den digitalen Bedingungen anpassen, um mit der Entwicklung Schritt zu halten. Denn entscheidend für die Weiterführung erfolgreicher Projekte digitaler Streetwork ist ihre langfristige Finanzierung, darüber bestand Einigkeit und Wunsch an die Entscheidungsträger.





HILFE IM STADTTEIL FÜR JUGENDLICHE

Seit 2021 setzt Condrobs ein Münchner Stadtteil-Projekt für junge Menschen um. Wie das Clean Projekt Neuhausen neue Perspektiven schafft.

Neuhausen ist ein beliebter Münchner Stadtteil – doch es mangelt an Orten, an denen Heranwachsende willkommen sind. Dies gilt insbesondere für junge Menschen, die wenig Perspektiven haben und Jugendliche, die mit ihren Problemen allein sind. Das Clean Projekt Neuhausen war 1993 gegründet worden, um suchtmittelkonsumierende Jugendliche und junge Erwachsene im Stadtteil zu unterstützen.

HALT UND UNTERSTÜTZUNG

„Das CPN ist ein Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene und eine enorm wichtige Anlaufstelle gerade auch für benachteiligte junge Menschen in unserem Stadtteil, weil sie sich hier willkommen fühlen“, bestätigt Rudolf Stummvoll, Vorsitzender des zuständigen Bezirks-Sozialausschusses und Condrobs-Aufsichtsratsmitglied. „Auch junge Menschen mit großen Herausforderungen docken hier an und werden integriert. Darüber sind wir im Stadtteil dankbar. Wir schätzen das Projekt

sehr und sind froh, dass es einen Ort gibt, an dem Jugendliche in Neuhausen ein- und ausgehen.“

WIE MAN ABGEHÄNGTE JUGENDLICHE ERREICHT

Ein Jugendprojekt wird angenommen, wenn es die jungen Menschen annimmt, wie sie sind, erläutert Patrick Hey, Condrobs-Abteilungsleiter Prävention und ambulante Angebote für Jugend und Familie: „Das CPN funktioniert als niedrighschwelliges Angebot, indem es zuallererst ein Ort ist, an dem die Jugendlichen sich einfach aufhalten und wohlfühlen können.“ Jugendliche, die sonst nirgendwo angebunden sind, erfahren im CPN ein offenes Angebot ohne Zugangsbeschränkungen.

EIN OFFENES OHR

Vier Sozialpädagog*innen stehen als Gesprächspartner*innen zur Verfügung. „Beim gemeinsamen Kochen und Essen entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, um mit den

Jugendlichen ins Gespräch zu kommen über ihre Probleme, Sorgen und Nöte“, berichtet Hey. Gemeinsam erarbeiten sich die Jugendlichen neue Zukunftsperspektiven, bekommen Unterstützung beim Lernen oder bei Bewerbungen bis hin zu Vermittlung in Arbeitsstellen. Ein weiterer Fokus liegt darauf, ihren Suchtmittelkonsum zu reflektieren.

TEILHABE UND PARTIZIPATION

Die Jugendlichen gestalten gemeinsam mit studentischen Hilfskräften Sport- und Lernangebote, aber auch Ausflüge oder andere Freizeitaktivitäten, die sehr gut angenommen werden. „Auch hier arbeiten wir mit einem partizipativen Ansatz im Dialog mit den jungen Menschen: Was brauchen sie? Was wollen sie?“, erläutert Hey. „So entsteht Vertrauen und die Motivation, ihren Weg zu finden in eine gesunde und selbstbestimmte Zukunft.“



Wer sich angenommen fühlt, öffnet sich auch eigenen Problemen. Das neu renovierte CPN mit Tischkicker sowie Fitnessraum mit Boxsäcken, Yoga, Dart, und Tischtennis.



SICHERHEIT UND SCHUTZ FÜR JUNGE MENSCHEN NOTSCHLAFSTELLE IN AUGSBURG

Condrops errichtet in Augsburg eine Notschlafstelle für 14- bis 21-Jährige. Andernorts bereits bewährt, erreicht das Modell junge Menschen mit einem niedrighschwelligem Übernachtungsangebot.

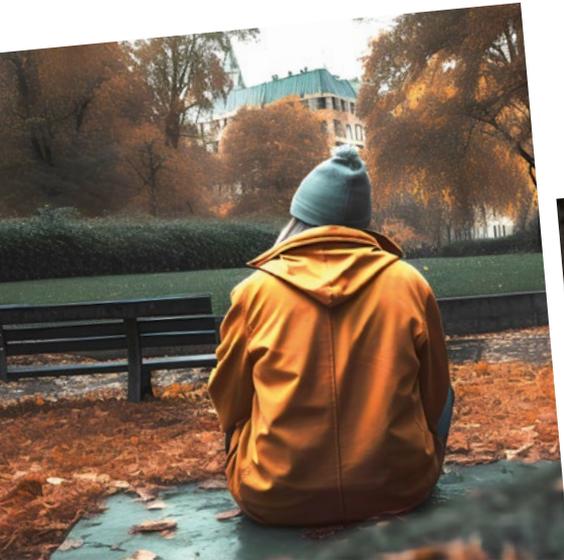
Obdachlose Minderjährige in Deutschland? Die Vorstellung ist schwer erträglich, und doch traurige Realität – Tendenz steigend. In Augsburg eröffnet Condrops nun eine Notschlafstelle mit Beratungsangebot speziell für Wohnungslose von 14 bis 21 Jahren mit drei Plätzen. Sie ist nach Nürnberg und München erst die dritte ihrer Art in Bayern.

WARUM GREIFT DAS HILFENETZ NICHT?

Bislang gibt es für diese Zielgruppe sogenannte Inobhutnahme-Einrichtungen. „Wir schließen mit dem neuen Angebot eine schmerzliche Lücke im Jugendhilfenetz. Denn bisher erreichen wir einfach nicht alle Jugendlichen – zum Beispiel, weil sie zu Hause Gewalterfahrungen oder schlechte Erfahrungen im Rahmen der Jugendhilfe gemacht haben und vergeblich versuchen, sich allein durchzuschlagen“, erläutert Stefan Wenger, Condrops-Abteilungsleiter Sucht- und Jugendhilfe in Starnberg, Landsberg und Augsburg.

SCHUTZ UND WENDEPUNKT

„Die Notschlafstelle bietet den jungen Menschen Sicherheit und Schutz ohne Wenn und Aber, für bis zu sechs Nächte, auf Wunsch auch anonym“, so Wenger. Sozialarbeiter*innen motivieren die jungen Menschen behutsam zur Auseinandersetzung mit ihrer Situation. Das Ziel: fest unterzukommen, ihre Angelegenheiten bei Behörden zu ordnen oder mit ihren Eltern wieder in Kontakt zu kommen.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
CONDROBS e. V.					
IBAN					
DE 8 6 7 0 1 5 0 0 0 0 0 0 0 3 5 8 2 0 0					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
SSK M D E M M X X X					
Betrag: Euro, Cent					
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers					
HILFE FÜR JUNGE MENSCHEN					
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)					
DANK E FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN					
DE					
08					
Datum		Unterschrift(en)			

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers	
Kontoinhaber	
Zahlungsempfänger	
Condrops e. V. Berg-am-Laim-Straße 47 81673 München	
Verwendungszweck	
HILFE FÜR JUNGE MENSCHEN	
Datum	
Betrag: Euro, Cent	



**JETZT DIREKT
SPENDEN** 

Mit dem Überweisungsträger
in dieser ConNews oder online
unter www.condrobs.de/spenden

DANKE

GEMEINSAM BRÜCKEN BAUEN. BITTE HELFEN SIE UNS DABEI!

HILFE FÜR JUNGE MENSCHEN IN NOT

Dank zahlreicher Spenden konnten wir bereits vielen Menschen in Not helfen. Unterstützen auch Sie uns, damit wir sie weiter stärken können!

SO WIRKT IHRE SPENDE:

- 25 EUR** Sie unterstützen ein Schulkind mit Stiften, Füller und Heften
- 50 EUR** Sie versorgen eine*n Schüler*in mit Büchern zur Vorbereitung auf den Quali
- 100 EUR** Sie versorgen zwei Auszubildene mit einem ÖPNV-Ticket
- 250 EUR** Sie unterstützen Nachhilfestunden zur Vorbereitung auf Prüfungen
- 500 EUR** Sie finanzieren Leih-Laptops und Software, z.B. zum Bewerben für Berufsschüler*innen



Wenn der aktuelle Bedarf erfüllt ist, setzen wir Ihre Spende nachhaltig und effizient dort ein, wo Ihre Hilfe am dringendsten benötigt wird.

FACHKRÄFTE GESUCHT!

Bewirb Dich jetzt und werde Teil
unseres Teams! Infos über unsere
offenen Stellen bayernweit unter
www.condrobs.de/karriere

Weitersagen! Wir freuen uns auf
Fachkräfte, die mit uns gemeinsam
Brücken ins Leben bauen wollen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Condrobs e. V.
Berg-am-Laim-Straße 47 | 81673 München
Tel: 089 384082 - 0
online@condrobs.de | www.condrobs.de



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001

Geschäftsführender Vorstand: Katrin Bahr und Frederik Kronthaler

Redaktion: Friederike Adolf

Gestaltung: agentenundfreunde.de, Beate Enzweiler

Spendenkonto: Condrobs e.V. | DE86 7015 0000 0000 3582 00 | SSKMDEMMXXX

Fotos: Condrobs, Privat, Mark Kamin, Shutterstock

Druck: Pinsker Druck und Medien GmbH



Sollten Sie zukünftig keine Informationen von Condrobs e.V. zu Veranstaltungen, Vereinstätigkeiten etc. mehr erhalten wollen, können Sie jederzeit unter oeffentlichkeitsarbeit@condrobs.de gemäß Art. 21 DSGVO widersprechen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.condrobs.de/datenschutz/



Wir stehen für Vielfalt, Gender Diversity und Antidiskriminierung, symbolisiert durch die Genderflagge auf der Vorderseite. Das machen wir auch sprachlich deutlich und benutzen das Gender*Sternchen, das alle Geschlechter sichtbar macht.



Ihre Zuwendungsbestätigung:

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommenssteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Wir sind wegen Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Wohlfahrtswesens und der Mildtätigkeit, der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene sowie der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes München für Körperschaften, St.-Nr. 143/212/20283 vom 09.12.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuer-gesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, des Wohlfahrtswesens und der Mildtätigkeit, der Hilfe für politisch, rassisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene sowie der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen verwendet wird.

VON HERZEN DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

IHR SOZIALES ENGAGEMENT HILFT UNS ZU HELFEN

condrobs 
verstehen.helfen.begleiten.